THE INTERNATIONAL ASSOCIATION
FOR THE EXCHANGE OF STUDENTS
FOR TECHNICAL EXPERIENCE

IAESTE AUSTRIA

JAHRESBERICHT 2010/2011

Outgoing Exchange Koordinationsrat Open Offer Universität
Student CEC Hauptversammlung Auslandspraktikum Jobraising Austauschprogramm Nationalkomitee
Firma Twinning Erfahrung Naturwissenschaften Member IDT
Firmenmesse Trainee SID Kuratorium
Projekte Annual Conference Alumni N5b JUMP Wissen International
Newbie Praktikumsplatz Praktikant
Kooperation N5a Get together Acceptance Note FirmenShuttle Lokalkomitee
Statuten Events Marketing NK Incoming Vorstand
Ehrenamtlich UO Technik
Informationstechnologie Summer Reception Geschäftsjahr

VORWORT

335 000 Studierende wurde von der IAESTE in über 85 Ländern seit der Gründung 1948 ein Auslandspraktikum ermöglicht!

Mit dieser beeindruckenden Leistung hat die IAESTE die Ausbildung, Perspektiven und die Karriere von 335 000 jungen Menschen enorm bereichert. Unternehmen und Universitäten weltweit haben diese unglaubliche Zahl an Praktika dem IAESTE-Austauschprogramm immer wieder über all die Jahre zur Verfügung gestellt, um qualifizierte und motivierte Trainees in ihre Aktivitäten temporär zu integrieren.

Damit wird die IAESTE mit ihren derzeit über 85 Mitgliedsländern dem MISSION STATEMENT voll gerecht:

MISSION:

To operate a high quality practical training exchange programme between members in order to enhance technical and professional development and to promote international understanding and goodwill amongst students, academic institutions, employers and the wider community.

AIMS:

- To provide students in higher education with technical experience relevant to their studies
- To offer employers well-qualified and motivated trainees
- To be a source of cultural enrichment for trainees and their host communities

Die österreichischen Universitäten unterstützen die 6 IAESTE Lokalkomitees an der TU Wien, der Universität für Bodenkultur, der TU Graz, der Montanuniversität Leoben, der Universität Linz und der Universität Innsbruck seit nunmehr 20 Jahren in hervorragender Art und Weise!

Die Unternehmen und zahlreichen universitären Forschungseinrichtungen stellen die IAESTE-Praktika zur Verfügung und nehmen seit über 20 Jahren an den IAESTE Firmenmessen teil. Kurzgefasst kann man die IAESTE als Bindeglied zwischen Studierenden, Unternehmen und Universitäten bezeichnen, mit dem Ziel internationalen Austausch zu fördern und jungen Menschen die Möglichkeiten - im Bereich Technik, Forschung und Entwicklung tätig zu sein - aufzuzeigen.

Ich darf mich daher im Namen des gesamten Kuratoriums der IAESTE AUSTRIA bei allen unseren STAKEHOLDERN bedanken: UNTERNEHMEN – STUDIERENDE – UNIVERSITÄTEN!

Mein besonderer Dank gilt aber auch den etwa 130 ehrenamtlichen (!) IAESTE Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ganz Österreich. Sie studieren und engagieren sich in ihrer Freizeit bei der IAESTE, um Jahr für Jahr all die IAESTE-Auslandspraktika, Firmenmessen, Summer Reception, FirmenShuttle, etc. zu organisieren. Dieses Engagement ist besonders in unserer heutigen Zeit außergewöhnlich!

Dipl. Ing. Wolfgang SCHREIBER
Vorsitzender des Kuratoriums der IAESTE Austria

BERICHT DES PRÄSIDENTEN

Als die IAESTE im Jahre 1948 gegründet wurde, stand in den Gründungssatzungen der internationale Praktikumsaustausch von Studierenden technischer Studienrichtungen im Vordergrund. Diese Grundsätze haben sich seit damals nicht verändert. Und das ist auch gut so! Stehen wir doch für eine Beständigkeit in einer sonst so schnelllebigen Zeit. Gleichzeitig dürfen wir jedoch Beständigkeit nicht mit Stillstand verwechseln. Ein Unternehmen, das sich auf seinen vor Jahrzehnten verdienten Lorbeeren ausruht, wird heutzutage sehr wahrscheinlich nicht lange am Markt vertreten bleiben. Die ständige Weiterentwicklung der IAESTE stellt uns immer wieder vor neue Herausforderungen. Wir stellen uns dieser Aufgabe mit unserem Innovationsgeist und unserem Mut für neue Ideen.

Seit nunmehr über 20 Jahren wird die IAESTE in Österreich ehrenamtlich von Studierenden technischer Hochschulen geführt. Es sind im Laufe dieser Zeit sehr viele Projekte entstanden, die sowohl national als auch international großen Anklang gefunden haben.

Als einer der größten Anbieter der, bei den Studierenden als auch bei unseren Unternehmen ebenso beliebten, Firmenmessen konnten wir auch im letzten Geschäftsjahr wieder mit einer gewohnt professionellen Organisation punkten.

Einen ebenso großen Erfolg konnten wir auch im vergangenen Jahr wieder mit unserem FirmenShuttle verbuchen. Dieses österreichweite Projekt zeigt deutlich unsere Kompetenz bei der Durchführung nationaler Projekte, die einen erheblichen organisatorischen Aufwand bedeuten. Die teilnehmenden Unternehmen schätzen die hochqualifizierten Studierenden aus allen Bereichen unserer technischen Universitäten und Fachhochschulen.

Ein großes Augenmerk lag in unserem Geschäftsjahr, wie in den letzten Jahren auch, beim Wissenstransfer. Für eine erfolgreiche Durchführung unserer Aufgaben und Projekte ist eine ordentliche Dokumentation unabdingbar. Die erfolgreiche Übergabe unserer Vorstands– und Projektleiterpositionen ist ebenso wichtig wie eine sinnvolle Dokumentation unserer umfangreichen Projekte. Dies wird durch unser großartiges IT-Team in gewohnt professioneller Weise unterstützt.

Ein weiteres Projekt, das ich nicht unerwähnt lassen will, ist die Unterstützung von IAESTE Lokal– und Nationalkomitees auf internationaler Ebene. Unser Wissen und Know-how um das Management von Vereinsstrukturen bis hin zur Durchführung oben erwähnter Projekte macht die IAESTE in Österreich zu einem beliebten Ansprechpartner für organisatorische Belange auf internationaler Ebene. Sinnvolles Wachstum und eine beständige Weiterentwicklung der IAESTE sind die Garanten für eine effiziente Durchführung unseres Praktikumsaustausches zur Zufriedenheit sowohl unserer Unternehmen als auch unserer Studierenden aus aller Welt.

All diese Projekte wären nicht möglich ohne den engagierten Einsatz von so vielen freiwilligen Studierenden in ganz Österreich. Mein Dank gilt daher ganz besonders den Mitgliedern des Nationalkomitees im vergangenen Geschäftsjahr für ihre tolle Arbeit und Unterstützung. Weiters bedanke ich mich natürlich auch bei allen MitarbeiterInnen der IAESTE Lokalkomitees in Österreich. Danken möchte ich auch den jeweiligen Universitäten, Partnerunternehmen und Institutionen, ohne deren Unterstützung unsere Arbeit ebenso nicht möglich wäre.

Hubert Steiner
Präsident IAESTE Austria

BERICHT DES NATIONALSEKRETÄRS

Im Jahr 2011 wurden uns von 92 österreichischen Unternehmen und Universitätsinstituten insgesamt 135 Praktikumsstellen für ausländische Praktikantinnen und Praktikanten zur Verfügung gestellt.

Im Jänner 2011 machte sich die österreichische Delegation bestehend aus Mario Felber, Johann Zeilinger, Stefan Neuwirth, Natalia Proskurnia und Paul Hädicke auf den Weg ins ferne Asien nach Bangkok (Thailand). An vier Tagen wurden in kleinen Teams Verhandlungen geführt und geschaut, dass wir unsere qualitativ hochwertigen Jobs mit ähnlich guten aus vielen vielen Ländern tauschen. Nach diesen arbeitsintensiven Treffen gab es auch sehr viele kulturelle Erlebnisse, deren Höhepunkt das Siam Niramit, einer gewaltigen Show mit Einflüssen aus allen Regionen Thailands, war.

Bis Ende August 2010 waren 88 Praktikumsstellen erfolgreich vermittelt, dazu kamen noch 13 Studierende, die ein sogenanntes Reserved Offer bei einem österreichischen Unternehmen erhalten haben. Damit sank unsere Vermittlungsquote leider auf etwa 70%. Grund war, dass unser derzeitiges Austauschsystem oft nicht flexibel genug war, um den Wünschen unserer Unternehmen nachzukommen. Die häufigsten Probleme wurden erfasst und wir arbeiten mit Hochdruck nicht nur auf nationaler, sondern auch auf internationaler Ebene daran, dass im nächsten Jahr wieder mehr Praktikumsstellen erfolgreich vermittelt werden können.

2011 haben insgesamt 114 Studierende von 10 österreichischer Universitäten und Fachhochschulen ein IAESTE-Praktikum absolviert. Bemerkenswert ist hierbei der international sehr hohe Anteil an weiblichen Studierenden von 46% (IAESTE-Durchschnitt 29%) und Studierenden mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft von 20% (IAESTE-Durchschnitt 3%). Damit wird deutlich gezeigt, dass im österreichischen Austausch nur die Qualität der Bewerberinnen und Bewerber zählt, und nicht deren Herkunft oder Geschlecht.

Erwähnswert sind neben diesen Zahlen noch drei Dinge:

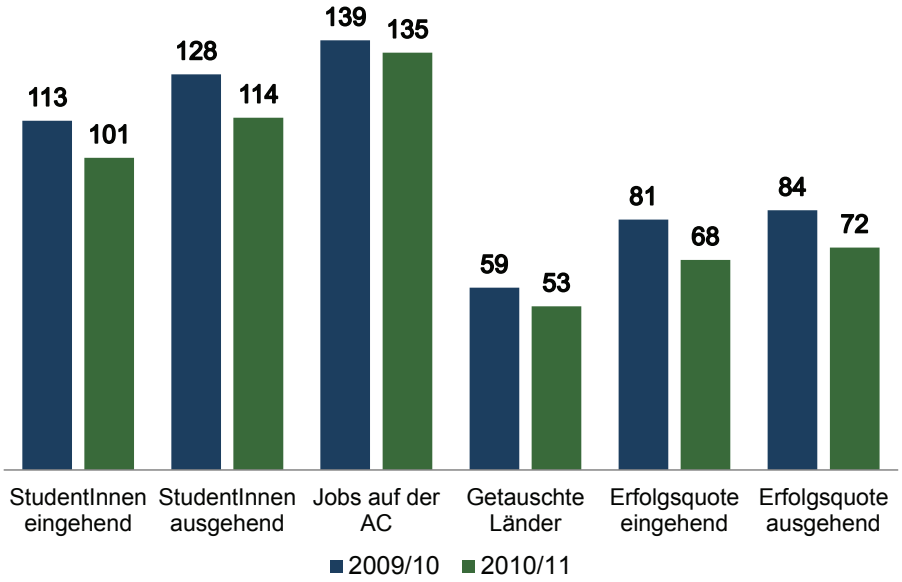
2011 wurden erstmals Telefongespräche mit allen ausländischen Bewerberinnen und Bewerbern geführt. International wurde diese Initiative mittlerweile von allen Tauschpartnern akzeptiert, und von den Bewerberinnen und Bewerbern haben wir durchwegs gutes Feedback dafür bekommen. Wir haben 2009 begonnen, solche Gespräche zu führen, um die Bewerberinnen und Bewerber ein wenig kennen lernen zu können und auch die in ihren Bewerbungen angegebenen Daten und Fakten noch einmal überprüfen zu können.

Zweitens konnten wir uns auf eine Vereinheitlichung der Kriterien einigen, nach denen die Praktikumsplätze in den einzelnen LCs vergeben werden. Bis jetzt hat jedes LC die verschiedenen Kriterien unterschiedlich gewichtet, was manchmal zu unfairen Situationen geführt hat. Mit der Vereinheitlichung wurde ein weiterer Schritt zur Steigerung der Qualität unseres Austauschprogramms getätigt.

Drittens ist zu vermelden, dass auf österreichische Initiative hin ab heuer die Verwendung unserer internationalen Online-Austauschplattform verpflichtend ist. Da viele Länder diese bisher noch nicht genutzt haben, wurde von einigen Mitgliedern des LC Viennas unter Führung von Stefanie Pyka eine Anleitung zur Nutzung dieser Plattform erstellt.

Der Großteil der Arbeit wurde wie jedes Jahr von unseren tatkräftigen studentischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verrichtet, weswegen wir uns abschließend bei diesen bedanken möchten. Der Dank geht darüber hinaus natürlich auch an alle teilnehmenden Unternehmen und Universitätsinstitute, ohne die unser Programm überhaupt nicht möglich wäre.

Mario Felber, Nationalsekretär
Johann Zeilinger, Exchange Koordinator



EXCHANGE WITH COUNTRIES 2010/2011

	received 2010	sent 2010	**received 2011**	**sent 2011**
Argentina	2	2	1	1
Armenia	0	0	0	0
Australia	2	2	1	4
Azerbaijan	0	0	0	0
Bangladesh	0	0	0	0
Belarus	1	0	1	2
Belgium	1	0	1	1
Bosnia and Herzegovina	2	2	1	2
Botswana	0	0	0	0
Brazil	5	6	7	8
Canada	2	1	0	0
China	2	6	5	5
Colombia	1	2	1	2
Croatia	5	4	7	6
Cyprus	0	0	1	2
Czech Republic	3	3	1	1
Denmark	0	1	0	1
Ecuador	1	1	1	2
Egypt	0	0	0	0
Estonia	1	0	1	0
Finland	2	2	1	3
France	0	0	1	0
Gambia	0	0	0	0
Georgia	0	0	0	0
Germany	6	2	5	1
Ghana	0	1	0	0
Greece	3	2	2	2
Hungary	2	2	2	0
Iceland	0	0	0	0
India	5	2	6	8

	received 2010	sent 2010	**received 2011**	**sent 2011**
Indonesia	0	0	0	0
Iran	0	1	1	1
Ireland	0	0	1	0
Israel	0	2	0	0
Italy	0	0	0	0
Jamaica	0	0	0	0
Japan	0	1	3	0
Jordan	2	2	3	3
Kazakhstan	0	0	1	2
Kenya	0	1	0	0
Korea	1	3	2	2
Latvia	0	1	0	1
Lebanon	0	0	0	0
Liberia	0	0	0	0
Lithunia	1	0	0	0
Macedonia	3	5	2	3
Malaysia	0	0	0	0
Malta	1	1	0	0
Mexico	0	1	1	1
Mongolia	1	1	2	1
Montenegro	0	0	0	1
Netherlands	0	0	0	0
Nigeria	0	0	0	0
Norway	1	3	2	4
Oman	2	2	0	0
Pakistan	1	1	0	0
Panama	1	1	0	1
Peru	0	0	0	0
Philippines	0	0	0	0
Poland	2	3	5	6

	received 2010	sent 2010	**received 2011**	**sent 2011**
Portugal	1	1	1	1
Qatar	0	0	0	0
Romania	2	0	0	0
Russia	2	2	0	0
Serbia	3	3	2	2
Sierra Leone	0	1	0	1
Slovakia	1	2	0	0
Slovenia	2	1	1	1
Spain	3	2	2	0
Sri Lanka	1	1	1	0
Sweden	1	0	0	0
Switzerland	7	8	5	5
Syria	2	2	1	0
Tajikistan	2	2	1	0
Tanzania	0	0	0	0
Thailand	3	3	2	2
Tunisia	4	4	0	1
Turkey	1	2	5	5
Ukraine	4	3	2	2
United Arab Emirates	1	1	0	0
United Kingdom	9	12	6	11
United States	2	1	3	3
Uzbekistan	0	1	0	1
Vietnam	0	1	0	2
West Bank	0	0	0	0
Zambia	0	0	0	0
SUMME	113	128	101	114

EVENTS 2010/2011

19.11.10 - 21.11.10	Newbie-Event (Altpernstein)
10.12.10 - 11.12.10	NC - Weihnachtsfeier (Wien)
17.12.10 - 20.12.10	Boku Ski Event (Wagrain)
16.01.11 - 30.01.11	AC 2011 (Bangkok/TH)
17.02.11	Kuratoriumssitzung (Wien)
18.02.11 - 20.02.11	NC - Motivationswochenende (Zalakaros/HU)
01.03.11	Kontaktforum (Leoben)
18.03.11 - 20.03.11	Linz Skiing Days (Zell am See)
30.03.11	Discovery (Firmenmesse Linz)
07.04.11 - 14.04.11	Seminar on IAESTE Development (Valenica/ES)
29.04.11 - 01.05.11	Central European Convention (Orahovica/HR)
11.05.11	Teconomy (Firmenmesse Graz)
12.05.11 - 15.05.11	NK (Wagrain)
21.06.11	Fichtenfest (Leoben)
30.06.11 - 03.07.11	Get Together (Graz)
08.07.11 - 10.07.11	SR-Weekend (Vienna)
15.07.11 - 17.07.11	SR-Weekend (Leoben)
22.07.11 - 24.07.11	SR-Weekend (Linz)
29.07.11 - 31.07.11	SR-Weekend (Innsbruck)
18.08.11 - 20.08.11	SR-Weekend (Graz)
16.09.11 - 18.09.11	Strategic Development Weekend (Wien)
23.09.11 - 25.09.11	Exchange-Seminar (Raabs a.d. Thaya)
28.09.11 - 02.10.11	JUMP (Winterthur/CH)
14.10.11 - 16.10.11	CEC (Zanka, HU)
19.10.11	Firmenmesse (Wien)
27.10.11 - 30.10.11	NK (Ebensee)

IAESTE IT
WE ARE ALWAYS WORKING ON "IT"

Cloud Computing bedeutet ganz grob umrissen, dass IT Infrastruktur über Netzwerke oder das Internet zur Verfügung gestellt wird. Die Kommunikationsmethoden und Eigenschaften vom Internet ermöglichen neuartige Lösungen, die fehlertoleranter, skalierbarer und flexibler sind als klassische Lösungsansätze. Dadurch können Ressourcen wie Speicher und Rechenkapazität aber auch Dienste und Programme abstrahiert und dynamisch an sich ändernden Anforderungen angepasst werden. Die „Cloud" ist in der IT in aller Munde – nicht nur bei Firmen, sondern auch bei IAESTE.

IAESTE Austria muss täglich professionelle Arbeit leisten, egal ob es um Kommunikation, Kundenbetreuung oder vertrauliche Daten handelt. Unsere Arbeit ist in den verschiedensten Tätigkeiten wie internationale Studentenaustausch, Karrieremessen, oder Firmenexkursionen durch in der Industrie fest etablierte online Tools unterstützt. Diese Tools umfassen ein breites Arbeitsspektrum von elektronischen Nachrichten, Dokumentation und CRM-Systemen bis hin zu Datei-, Task- und Eventmanagement. Unsere Anwendungen, die im Browser laufen, ermöglichen eine einfache Anpassung an neuen Anforderungen, reduzieren aber gleichzeitig Installations- und Kompatibilitätsproblemen sowie das Bedürfnis an Wartung stark. Weiters ermöglichen unsere Tools eine universelle Zugreifbarkeit, egal wann oder wo wir sie benötigen.

Unsere internetbasierte Infrastruktur muss tag und nachts zur Verfügung stehen. Um das benötigte Redundanz zu erreichen betreiben wir mehrere Server, die in mehreren professionellen Rechenzentren mit redundanter Hardware platziert sind und werden 24/7 überwacht. Automatisierte Berichte und Fernverwaltung sorgen dafür, dass unser IT-Team auf potentielle Schwierigkeiten in der Zukunft hingewiesen wird und falls notwendig, sofort eingreifen kann um Probleme vorzubeugen. Sollten doch Störungen auftreten, sorgen die entkoppelte Infrastruktur und die Aufteilung der Aufgaben zwischen diesen Rechnern für ein kontrolliertes Verhalten („Graceful Degradation"), bis das Problem behoben wird. Hier auch erhöht der Einsatz von Standardlösungen die Zukunftstauglichkeit unserer Systemen.

IT besteht aber nicht nur aus Software und Hardware. Wir bieten immer wieder benutzer- oder auch IT-orientierte Einschulungen unseren Mitgliedern an. Um unsere Verlässlichkeit herzeigen zu können wurde IAESTE als Organisation von unabhängigen Dritten geprüft und das dadurch erworbene elektronische Zertifikat sorgt für vertrauliche Kommunikation mit unseren Onlinediensten. Selbstverständlich tun wir unser Bestes auch gesetzliche Bestimmungen einzuhalten. So ist IAESTE eine in dem Datenverarbeitungsregister registrierte Organisation. Unsere IT-spezifischen AGBs wurden von einem Rechtsanwalt überprüft.

Die Welt ändert sich aber. Um neue Projekte, neue Bedürfnisse und die ständig wachsenden Anforderungen an der Datenmenge und Operation zu erfüllen wird die IT-Infrastruktur von IAESTE Austria stets verbessert. Dazu bietet unsere aktuelle IT-Basis einen soliden jedoch flexiblen Untergrund.

Wir sagen: We are always working on "it".

Károly Pados
IT-Team member 2011-2012.
IT-Team Coordinato 2009-2010.

IAESTE Austria in Zahlen (IT):
350 Partnerfirmen
608 Benutzeraccounts
12 öffentliche Websites
9 online Tools
738 GB Daten
110GB Traffic im Monat

„Wir verwenden etablierte Tools"

GET TOGETHER 30.JUNI 2011 - 3.JULI 2011

Das schönste daran ein Teil der IAESTE zu sein, ist es Menschen aus unterschiedlichen Ländern und Kulturen kennenzulernen. Eines der tollsten Events um internationale Kontakte und Freundschaften zu schließen, ist das Get Together (GTG), bei dem Member, Alumni, Trainees und Freunde der IAESTE geladen sind. Es war für IAESTE Graz eine große Ehre das Get Together von 30. Juni bis 3 Juli 2011 in der Landeshauptstadt der Steiermark abhalten zu dürfen.

Am Donnerstag, dem 30. Juni trudelten langsam unsere BesucherInnen von nah und fern ein. Natürlich durfte ein kleiner Begrüßungstrunk nicht fehlen.

Sobald sich alle frisch gemacht hatten, machten sich Partygruppen mit einheimischen Führern auf ins Grazer Nachtleben. Ziel waren einige Lokale in der Innenstadt im berüchtigten Bermudadreieck.

Freitag Morgen wurde für Frühaufsteher und Langschläfer Frühstück serviert. Damit waren alle für den nächsten Programmpunkt fit: die Stadterkundung. Gestartet wurde in einer Höhe von über 100 m, auf dem Schlossberg, von dem man einen wunderbaren Ausblick über die ganze Stadt genießen kann. Alle GTGler machten sich in Kleingruppen mit einem kundigen IAESTE-Mitglied auf die Schnitzeljagd. Fragestellungen wollten beantwortet und Rätsel gelöst werden. Leider wurden ein paar Anhaltspunkte von Passanten geklaut, aber das hatte niemanden aus dem Konzept gebracht. Alle wichtigen Sehenswürdigkeiten wurden erfolgreich erkundet.

Zum Ausklang trafen sich nach und nach alle im Park zum Chillen oder um sich ein bisschen sportlich zu betätigen. Die ausgehungerten Mägen wurden mit hausgemachten Spaghetti Bolognese gefüllt...die Nudeln für die über 60 Besucher mit vereinten Kräften in Küchen im ganzen Heim gekocht.

Dann konnte es schon mit einem der schönsten Bräuche internationaler IAESTE Events weitergehen: dem International Evening. Spezialitäten flüssiger und fester Natur aus aller Herren Länder wurden an den Mann bzw. die Frau gebracht, Geschichten wurden ausgetauscht, Kontakte geschlossen und neue Freundschaften geknüpft.

Am Samstag stand eine Reise zur wunderschönen Riegersburg an, die seit vielen Jahrhunderten den 200m hohen Basaltkegel im steirischen Bezirk Feldbach ziert. All jene, die sich die Beine vertreten wollten, konnten zur Burg hoch spazieren und den fantastischen Ausblick genießen oder sich im Burg- und Hexenmuseum weiterbilden.

Im Anschluss ging die Reise weiter in die Zotter Schokoladenmanufaktur.

Hier kann man den Weg von der Kakaobohne bis zur Schokolade in allen Produktionsschritten verfolgen und auch verkosten. Natürlich gibt es dann auch noch einen großen Teil der Produktpalette zum Naschen. Auch wenn man Schoko noch so gerne hat, nach diesem Erlebnis schreit der Magen nach ein bisschen Salz. Was eignet sich besser als die Verkostung in der Buschenschank fortzusetzen? Von steirischen Schmankerln bis hin zu steirischen Trankerln war für alles gesorgt.

In der Nacht ging es wieder ab nach Hause. Diejenigen, die noch nicht ins selige Völlekoma gefallen waren, trafen sich wieder in der Stadt, um sich noch mal so richtig auszufeiern.

Am 3. Juli war es leider schon wieder Zeit, sich von allen zu verabschieden. Es ist viel zu schnell vorbei gewesen...

Wir danken allen, die das Event möglich gemacht haben: sowohl denjenigen, die sich organisatorisch beteiligt haben, als auch denen, die uns in Graz besucht haben und das Event mit ihrer Präsenz bereichert haben.

Clara Hollomey
Projektleiterin Get Together

SUMMER RECEPTION

Damit für IAESTE-PraktikantInnen neben der Arbeit auch der Spaß nicht zu kurz kommt, gibt es den ganzen Sommer über volles Programm. Neben dem Nachtleben bemüht sich unser Summer-Reception Team den StudentInnen auch die österreichische Kultur zu zeigen, unter anderem mit einem Besuch beim Heurigen. Sie lernen allerdings nicht nur unsere Kultur kennen, beim international Evening haben alle die Gelegenheit das eigene Land mit traditionellen Speisen und Getränken vorzustellen, eine einzigartige Gelegenheit an einem Abend eine Reise um die Welt zu machen, von Österreich in die Schweiz, Kroatien, Korea usw...

Weiters wartet nahezu jedes Wochenende eine andere österreichische Stadt darauf, von den StudentInnen entdeckt zu werden. Das Besondere daran: die IAESTE-Städtewochenenden sind ans meist begrenzte Budget der TeilnehmerInnen angepasst und sollen einen erfrischend untouristischen Blick auf die jeweiligen Städte bieten.

Sehr gefreut haben wir uns als in den „NÖ Nachrichten“ am 31.08.2011 ein Artikel über Takami Yao (Japan) erschien ist, welche schon die dritte IAESTE-Praktikantin der Firma asma in Weitra ist. „Die Förderung der englischsprachigen Kommunikation im Unternehmen sowie die Knüpfung neuer Fachkontakte haben sich bestens bewährt. Daher nehmen wir gerne am Wiener „IAESTE-Studentenaustauschprogramm der Universität für Bodenkultur teil“, erklärt Geschäftsführer Thomas Brandeis“ (Eva Brandeis, NÖ Nachrichten Nr. 35/2011)

Neben neuen Entwicklungen und der Überwachung chemischer Prozesse besuchte Takami Yao ein traditionelles Feuerwehrfest und verbrachte ein Wochenende in Wien und Salzburg. Sie hat sich sehr schnell eingelebt und wollte sich von der Ausgeglichenheit der Österreicher auch etwas abschauen.

Neben den Erfahrungen im Praktikum haben die StudentInnen also einen erlebnisreichen Sommer, in dem sie viel von Österreich sehen, dessen Leute und nicht zuletzt dessen Nachtleben kennen lernen. Somit freuen wir uns auf den nächsten Sommer, in dem wir wieder neue PraktikantInnen begrüßen dürfen.

Edith Obermayr
Human Resources IAESTE BOKU

STRATEGISCHE ENTWICKLUNG

Am Nationalkongress von IAESTE Austria im Herbst 2011 wurde die Entscheidung gefällt, für das kommende Geschäftsjahr einen besonderen Schwerpunkt auf die nationale und internationale strategische Entwicklung von IAESTE zu legen. Aus diesem Grund wurde ein eigenes Projekt ins Leben gerufen, mit der Aufgabe in Zusammenarbeit mit NC Mitgliedern Österreichs und anderer Länder, sowie Mitgliedern des Kuratoriums von IAESTE Austria eine umfassende Situationsanalyse zu erstellen und Strategien zu erarbeiten, um den negativen Trend bezüglich Praktikumszahlen umzukehren und IAESTE International in eine erfolgreiche Zukunft zu führen. Beim Erstellen der Situationsanalyse waren von IAESTE Austria neben Teresa Torzicky (Projektleiterin Strategische Entwicklung), Wolfgang Schreiber und Gerhard Schneider als Mitglieder des Kuratoriums federführend und unterstützten uns mit ihrer langjährigen Management-Erfahrung.

Weiters lieferte Mario Felber in seiner Funktion als Nationalsekretär, sowie Stefanie Pyka (nominierte Nationalsekretärin) aufgrund ihrer umfassenden IAESTE Erfahrung wichtige Inputs.

Gemeinsam wurde in stundenlanger Arbeit eine detaillierte Situationsanalyse von IAESTE International und seiner Umgebung erstellt und Schwächen sowie Stärken der Organisation wurden genauer unter die Lupe genommen. Als zwei grundlegende Potentiale für Verbesserungen konnten das Exchange-System von IAESTE, das nur bedingt den Bedürfnissen der Konsumenten entspricht und der strukturelle Aufbau der Organisation an sich identifiziert werden. Der Outcome der Analyse wurde Goran Radnovic (General Secretary – IAESTE International) vorgestellt, um Bewusstsein in der IAESTE Community für die momentane Situation und das vorhandene Verbesserungspotential zu schaffen. In einem weiteren Schritt wurde ein Treffen mit IAESTE Norwegen und IAESTE Schweiz organisiert und gemeinsam wurde die so genannte Donors Group gegründet. Das Ziel der Donors Group ist es, die Weiterentwicklung von IAESTE International sowohl inhaltlich als auch finanziell voranzutreiben.

Gemeinsam konnte die Donors Group auf der Annual Conference 2012 ihren Vorschlag zur Gründung eines Teams, das auf internationaler Ebene an den genannten Verbesserungspotentialen arbeiten soll, durchbringen. Weiters wurde durch die Wahl von Mario Felber zum SID (Seminar on IAESTE Developement) Co-ordinator eine gute Möglichkeit für IAESTE Austria geschaffen, weiter aktiv bei der Gestaltung von IAESTE International mitzuwirken.

Zusammengefasst kann man sagen, dass die Initiative von IAESTE Austria bisher auf sehr positive Resonanz auf internationaler Ebene gestoßen ist und man momentan am besten Weg ist, die gesteckten Ziele zu erreichen.

Teresa Torzicky
Strategische Entwicklung
IAESTE Austria

KARRIEREMESSEN

Eine der tragenden Säulen der IAESTE ist neben dem Exchangeprogramm und dem relativ jungen FirmenShuttle die Organisation von Firmenkontaktmessen, die jedes größere Lokalkomitee veranstaltet. In Wien wurde die Firmenmesse bereits zum 43. Mal vom LC Vienna und LC Boku organisiert.

Nach den Krisenjahren waren die Teilnehmer offensichtlich wieder auf der Suche nach jungen Talenten, weshalb der Andrang auf die begehrten Standplätze dieses Jahr so groß war, dass die Nachfrage nicht vollständig abgedeckt werden konnte. In Zahlen heißt das, dass insgesamt 82 Aussteller am Messetag vertreten waren, was im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung um 10 Aussteller darstellt.

Das bewährte Firmenmessenprogramm der letzten Jahre wurde konsequent weitergetragen. Dies umfasste unter anderem die das Medienspecial mit der Tageszeitung „Die Presse“, die Aussendung des Messekatalogs an insgesamt 20000 Studenten, einen Vorabvortrag von der ISG Personalmanagement zum Thema „Gehalt in IT&Technik: Wunsch und Wirklichkeit“ als auch die Messetasche.

Die Neuerungen dieses Jahres umfassten die Einführung einer Vorabveranstaltung für Messeteilnehmer, in deren Rahmen die Projektleitung, „Die Presse“ und Firmenvertreter einander kennenlernen und austauschen konnten, ein neues FM-Logo und ein gänzlich neues Rahmenprogramm.

Da das Rahmenprogramm der letzten Jahre nicht wirklich weiterentwickelt wurde, haben wir uns entschlossen etwas Neues auszuprobieren. Das heißt, in Kooperation mit unserem Medienpartner wurde eine Podiumsdiskussion zum Thema „Hilfe, ich bin Bachelor!“ organisiert und auf der Bühne am Messetag den interessierten Studenten als Highlight angeboten. Im Anschluss daran wurden auf der Bühne insgesamt 9 Firmenpräsentationen abgehalten – was ebenfalls eine deutliche Steigerung zum Vorjahr darstellt. Parallel zur Bühne haben wie jedes Jahr natürlich Tech-Talks stattgefunden, wo sich Studierende über die Arbeit der teilnehmenden Unternehmen informieren konnten.

Der Messetag war dank der umfassenden Vorbereitungen und des sehr gut eingespielten Teams aus IAESTE Boku und Vienna höchst erfolgreich und verlief reibungslos.

Insgesamt 3000 Studenten haben sich im Freihaus eingefunden um die Firmen von sich zu überzeugen, was Ihnen durchaus gelungen zu sein scheint, da der allgemeine Tenor aus der Reihen der Firmenvertreter in Bezug auf die Qualität der Messebesucher durchwegs positiv war.

Andra Vartolomei
Maksymilian Chudzicki
IAESTE Vienna

IAESTE IN ZAHLEN

608 IT-Accounts

1949
Gründung von IAESTE Austria durch Ökista

29 teilnehme Firmen beim FirmenShuttle

130 aktive Mitglieder

KURATORIUM

IAESTE Austria wird von namhaften Personen aus der Wirtschaft, den Universitäten, der Forschung und der Politik unterstützt. Das Kuratorium steht IAESTE mit Rat und Tat zur Seite und unterstützt die Bemühungen, jedes Jahr mehr StudentInnen ein Auslandspraktikum zu ermöglichen.

Vorsitzende des Kuratoriums

Wolfgang Schreiber (WELAS Invest) - Präsident des Kuratoriums

Susanne Gosztonyi (AIT) - Vizepräsidentin des Kuratoriums

Klaus Woltron (MINAS Gruppe) - Ehrenvorsitzender des Kuratoriums

KuratorInnen aus dem universitären Bereich

Martin Gerzabek - Rektor der Universität für Bodenkultur Wien

Peter Skalicky - Rektorin der Technischen Universität Wien

Hans Sünkel - Rektor der Technischen Universität Graz

Friedrich Roithmayr - Vizerektor der Johannes Kepler Universität Linz

Karlheinz Töchterle - Rektor der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

Wolfhard Wegscheider - Rektor der Montanuniversität Leoben

Erika Staudacher - Universität für Bodenkultur Wien

Sigrid Maurer - Vorsitzende der Österreichischen HochschülerInnenschaft

KuratorInnen aus Politik und Wirtschaft

Erwin Pröll - Landeshauptmann Niederösterreich

Josef Pühringer - Landeshauptmann Oberösterreich

Michael Häupl - Bürgermeister der Stadt Wien

Ingrid Nowotny - Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz

Gerhard Pfeisinger - Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung

Klaus Schedler - Wirtschaftskammer Österreich

Hellmut Longin - Industriellenvereinigung

Erich Witzmann - Die Presse

Peter Morawetz - Bene

Gerhard Schneider - Lallemand

Peter Ozlberger - Kanzlei Ozlberger

Paul Röttig - Hewitt Associates GmbH

85 Länder mit IAESTE Aktivitäten

1989 Gründung der studentischen IAESTE Austria

6 Lokalkomitees

3.964 Praktika weltweit im Jahr 2011

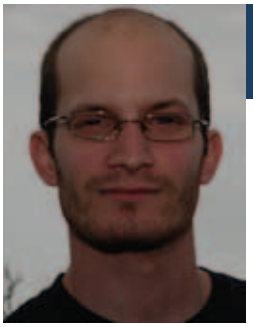
256 Aussteller bei IAESTE Karrieremessen

NC-TEAM 2010/2011

Hubert Steiner
Präsident

Mario Felber
Nationalsekretär

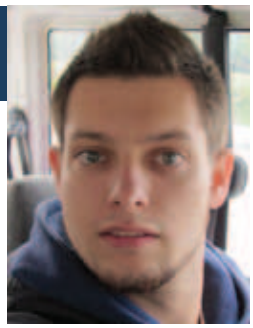
Stefan Bachmair
Vizepräsident



Johann Zeilinger
Exchange Koordinator

David Schlögl
Marketing

Nele Zwirchmayr & Patrick Wijerama
Human Resources



Paul Hädicke
Exchange Assistent

Cornelia Knötig
Exchange Sekretärin

Alexandra Nguyen
Projektleiterin FirmenShuttle

Stefan Neuwirth
Exchange Assistent

Ivan Meyer
Rechnungsprüfer

Teresa Torzicky
Alumni-Koordinatorin

Natalia Proskurnia
Exchange Assistentin

Heidelinde Herzog
Rechnungsprüferin

Michael Gaggl
Projektleiter Firmenmesse

Clara Hollomey
Projektleiterin GetToGether

Erich von Tuellenburg
Rechnungsprüfer

Björn Hart & Roland Ulbricht
Projektleiter IT

FIRMENSHUTTLE

Nach dem Pilotprojekt 2009 sowie dem ersten österreichweit durchgeführten FirmenShuttle 2010 war auch 2011 das FirmenShuttle auf Österreichs Straßen zu finden. Rund 700 Studierende technischer Studienrichtungen aus ganz Österreich wollten wissen, wie der zukünftige Arbeitsplatz denn nun aussehen könnte und bewarben sich auf www.FirmenShuttle.at für bis zu drei Firmenexkursion. Per Bus ging es für 10-15 vom Unternehmen ausgewählten Studierende technischer Studienrichtungen kostenlos zu einem von 29 Arbeitgebern unterschiedlichster technischer Arbeitsfelder, welche am FirmenShuttle teilnahmen. Dort erhielten die Studierenden einen Tag lang Einblick in die Arbeitsrealität des

Unternehmens. Abschließend bot sich bei einem Buffet in lockerer Atmosphäre die Möglichkeit, sich direkt mit den Mitarbeitern über fachliche Themen oder etwaig angebotene Ferialpraktika auszutauschen. Die erstmalig durchgeführte Kooperation mit der Universität Maribor erwies sich als zukunftsträchtig.

Als Verantwortlicher für den Bereich „Public Relations" durfte ich selbst bei der Organisation mitarbeiten sowie eine Exkursion begleiten. Erst durch die Mitarbeit an einem solchen Projekt wird einem

bewusst, welcher Arbeitsaufwand sich hinter einer eintägigen Exkursion verbirgt. Eine besonders reizvolle Herausforderung bestand in der reibungslosen Kommunikation und Koordination zwischen allen beteiligten IAESTE-Standorten. Ganz zu Schweigen davon, die Studierenden möglichst effizient und zeitgerecht zu den einzelnen Unternehmen zu bringen. Aufgrund der Neuartigkeit dieses Projekts bot sich hier wie sonst wohl kaum für jeden Einzelnen die Möglichkeit, neue Ideen zu verwirklichen. Chance und Herausforderung zugleich.

Für mich persönlich war das FISH als damaliger „Newbie" mein erstes IAESTE-Projekt, an dem ich mitarbeitete. Ein Sprung ins kalte Wasser sozusagen, den ich immer wieder wagen würde. Allein das Gefühl nach Beendigung des FirmenShuttle entschädigte

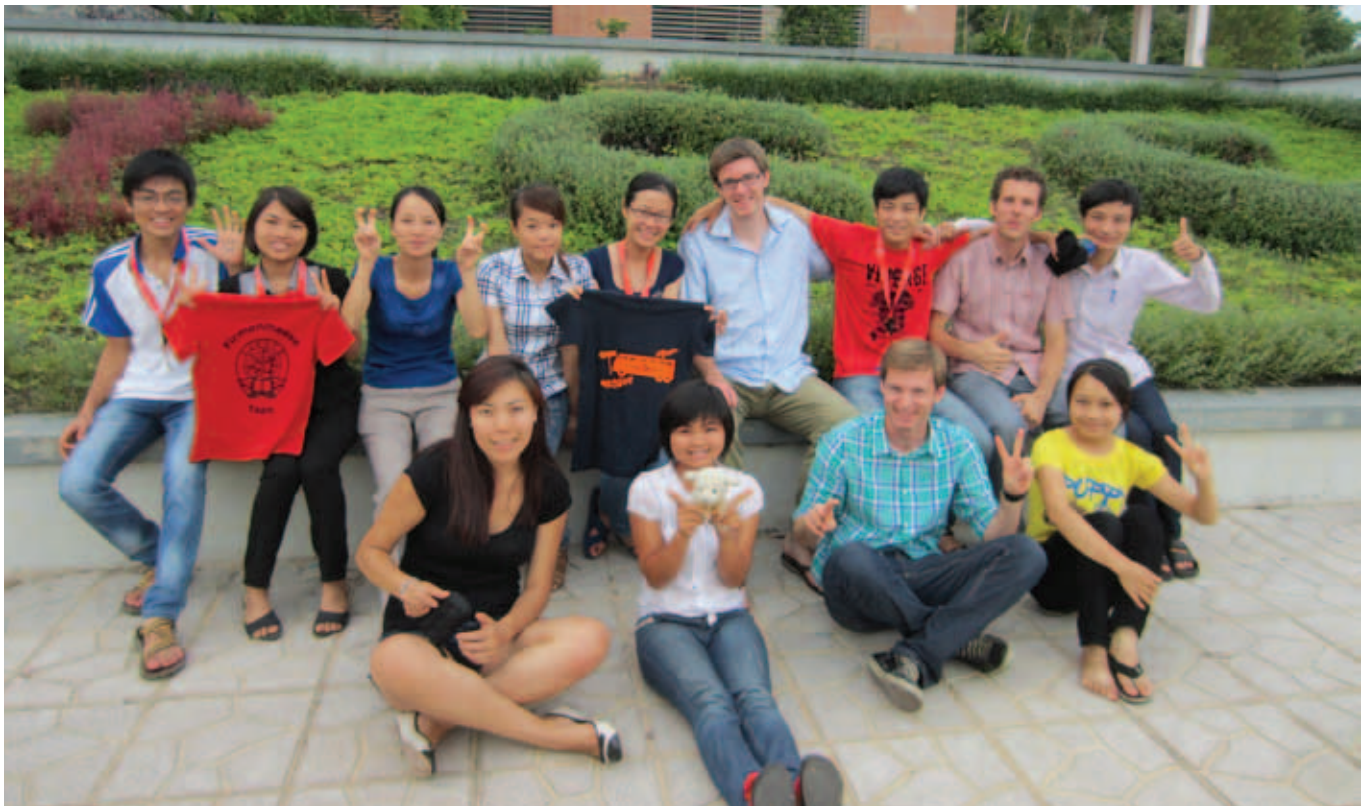
für die ab und an stressigen Phasen, wo am Besten alles schon gestern fertig sein sollte. Neben wertvollen Erfahrungen im Bereich Projektmanagement blieb auch der Spaß nicht auf der Strecke. Ein Projekt ist immer nur so gut wie seine Mitarbeiter, weshalb auch die gute Atmosphäre innerhalb des Teams ein wichtiger Anteil am Erfolg des Projektes darstellt. Bei den teilnehmenden Unternehmen möchten wir uns für die gute Zusammenarbeit bedanken. Die gut durchdachten Exkursionsprogramme fanden Anklang bei den Studierenden und trugen maßgeblich zur hohen Zufriedenheit der Teilnehmer bei. Auch medial fand das Projekt großen Anklang, und trug dazu bei, den Bekanntheitsgrad der IAESTE zu erhöhen. Speziell fachspezifische Zeitschriften zeigten sich äußerst interessiert. Der nationale Charakter sowie die innovative Idee stellen für mich die beiden herausragenden Merkmale dieses Projektes dar.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das gesamte Potential des IAESTE-FirmenShuttle noch längst nicht ausgeschöpft ist. Die Projektidee bietet sowohl Studierenden als auch Unternehmen interessante positive Aspekte. Da es immer noch ein sehr junges Projekt ist, bietet die Mitarbeit die Chance, eigene Ideen zu verwirklichen und somit wertvolle persönliche Erfahrungen zu sammeln. Daneben bietet die Innovativität des FirmenShuttles der IAESTE Anknüpfungspunkte für Kooperationen mit zukünftigen strategischen Partnern aus unterschiedlichen öffentlichen Bereichen wie beispielsweise der Medienlandschaft. All diese genannten Punkte lassen mit großen Optimismus auf das kommende FirmenShuttle 2012 blicken.

Florian Zlabinger,
Public Relations FirmenShuttle

Alexandra Nguyen,
Projektleiterin FirmenShuttle

PROJEKT VIETNAM



Im Sommer 2011 reisten 6 Mitglieder der Lokalkomitees Leoben und Linz nach Vietnam, um dort die Entwicklung von IAESTE Vietnam zu unterstützen. Aber beginnen wir lieber ganz am Anfang.

Während der Annual Conference in Bangkok im Jänner 2011 wurde ich als Nationalsekretär von IAESTE Austria von Frau Hien Phung, Exchange Administratorin von IAESTE Vietnam, angesprochen und um Information zur internen Struktur von IAESTE Austria befragt. Unsere komplett studentisch aufgezogene Organisation ist international nicht nur be-, sondern auch anerkannt. IAESTE Vietnam ist bis jetzt nur an der Thái Nguyên Universität in Nord-Vietnam vertreten, und will deswegen ihr Einflussgebiet auf das gesamte Land ausdehnen, um ihr Service mehr Studierenden, Universitäten und Unternehmen anbieten zu können. Um das zu erreichen, möchten sie Studierende als zusätzliche Arbeitskräfte einbeziehen. Studierende haben gegenüber angestellten Personen den unbestreitbaren Vorteil, billiger zu sein – und natürlich sind sie näher bei einer wichtigen Zielgruppe von IAESTE, den Studierenden. Damit eröffnen sich neue Möglichkeiten beim Studierendenmarketing, Fund-Raising, und mit einiger Vorbereitung auch beim Job-Raising

Zurück in Österreich habe ich mit einigen Leuten im LC Leoben darüber gesprochen, und schnell war die Idee geboren: Wir bieten ihnen an, im Sommer für einige Zeit nach Vietnam zu kommen, um ihnen unsere Organisation und Projekte direkt zu zeigen, und für Fragen und gemeinsame Workshops zur Verfügung zu stehen.

In den nächsten Monaten wurde mit IAESTE Vietnam über einen geeigneten Zeitpunkt verhandelt, weiters mussten wir intern abklären, über welche Themen wir sprechen wollten, wofür es bereits Präsentationen und Unterlagen gab und welche Unterlagen wir noch vorbereiten mussten. Ferner war zu klären, wie viele LC-Mitglieder mitfahren sollen. Bis Ende Juni konnten wir uns dann schlussendlich auf einen Termin einigen und die Mitfahrenden bestimmen.

Am 15. August war es dann soweit, 4 Mitglieder des LC Leobens (Undraa Munkhjargal, David Mungenast, Georg Singer und ich) sowie 2 Mitglieder des LC Linz (Alexandra Nguyen und Margerita Matzer) machten sich auf den Weg nach Hà Nội, wo wir schon von einem vietnamesischen Studierenden erwartet wurden. Gemeinsam fuhren wir dann nach Thái Nguyên, das etwa 60km nördlich von Hà Nội liegt – das dauert in Vietnam rund ein bis zwei Stunden.

Schon am nächsten Tag begannen wir, unsere ersten Präsentationen zu halten. IAESTE Vietnam hat vor unserem Eintreffen schon etwa 10 Studierende ausgewählt, vor denen wir nun unser gesammeltes Wissen präsentierten. Unsere Präsentationen umfassten nicht nur allgemeine Hintergrundinformationen über IAESTE und die interne Struktur von IAESTE Austria und den Lokalkomitees, sondern auch Job-Raising, Member-Raising, Marketing, Firmenmessen und FirmenShuttle.

Nach zwei Tagen gefüllt mit den verschiedenen Präsentationen haben wir noch einige

PROJEKT VIETNAM

Tage individuelle Workshops angehängt, wo wir in kleineren Gruppen gemeinsam Lösungen für spezifischere Probleme entwickelt haben. Die Themen waren dabei die folgenden: Job-Raising, für das wir auf Vietnam zugeschnittene Vor- und Nachteile entwickelt haben; das Finden und Behalten von neuen Mitgliedern, das sich in etwa wie bei uns gestaltet; die interne Organisation; Marketing; Möglichkeiten des Fund-Raisings, was in Vietnam auch ganz anders gemacht werden muss, als wir es aus Österreich kennen; Auswahl von Studierenden für ausländische Job-Offer, was natürlich überall auf der Welt ähnlich ablaufen muss; Internetpräsenz; Summer-Reception und Ähnliches.

Außerdem hat Frau Hien Phung ihre Tätigkeit bei IAESTE Vietnam mit Ende August beendet, weil sie ein Master-Studium aufgenommen hat. Deswegen hatten wir gleich die Gelegenheit, die neue Exchange Administratorin Frau Tam Nguyen kennenzulernen. Ich konnte dann auch gleich ein wenig bei der Amtsübergabe helfen und mit Ratschlägen und Anekdoten aus meiner vierjährigen IAESTE-Erfahrung aushelfen.

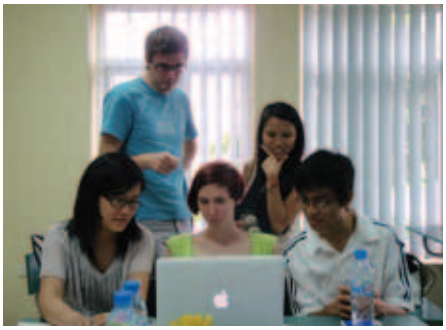
Im Gegenzug wurde uns auch die Kultur des Landes näher gebracht. Einmal machten wir einen Fahrradausflug zum Museum der Kulturen vietnamesischer Minderheiten in Thái Nguyên, was in Anbetracht des vietnamesischen Verkehrs ein Abenteuer für sich war. Außerdem besuchten wir den See Núi Cốc und den Ba Bể Nationalpark im Norden von Thái Nguyên. Gemeinsam mit den Studierenden besuchten wir abends auch noch Märkte und Restaurants, wo wir jeden Tag neue Köstlichkeiten kennenlernen durften. Unvergesslich bleibt dabei das Frühstück am ersten Morgen, bei dem wir nicht nur einen großen Teller frisch gekochter Schweineinnereinen vorgesetzt bekommen haben, sondern das Ganze auch mit einem schönen selbstgebrannten Reisschnaps begießen konnten.

An einem Abend wurde eine „International Night“ veranstaltet, wo sich neben uns auch noch Studierende aus Südkorea und den USA vorstellen konnten und einige Speisen aus ihrer Heimat präsentierten. Zum Glück hatten auch wir Speck, Käse, Schnaps und Süßigkeiten dabei, um beinahe einhundert vietnamesische Studierenden, die sich für diesen Abend versammelt haben, Österreich gebührend näherbringen zu können.

Auch nach unserem Aufenthalt blieben wir mit vielen neuen Freunden in Kontakt und beobachteten die weitere Entwicklung von IAESTE Vietnam. Mit Freuden sahen wir, dass im Vergleich zum Vorjahr mehr Job-Offer für ausländische Praktikanten in Vietnam geraist werden konnten. Wir hoffen, dass auch die Acceptance-Zahlen steigen werden und auch wir in Österreich zum ersten Mal vietnamesische Praktikanten empfangen können.

Aber auch für IAESTE Austria war das Projekt ein Zugewinn, weil viele Dinge, die Jahr für Jahr mündlich weitergegeben wurden, jetzt einmal niedergeschrieben wurden und so als Basis für ähnliche Projekte dienen werden. Auch intern kann dieses Wissen bestimmt für die Schulung von folgenden Generationen von Mitarbeitern genutzt werden. Außerdem war es für die sechs Teilnehmer eine wunderbare Möglichkeit, ein gastfreundliches Land und seine Bewohner von einer sehr ungewöhnlichen Seite kennen zu lernen und viele interessante Menschen zu treffen.

Mario Felber
IAESTE Leoben



PARTNER-ORGANISATIONEN 2011

ABIS Softwareentwicklung GmbH
AC2T research GmbH
AEE Institute for Sustainable Technologies
AIT Austrian Institute of Technology GmbH
AMES Aerospace and Mechanical Engineering Services GmbH
Amt der NÖ Landesregierung - Abt. für Personal-angelegenheiten
APUS Software GmbH
ASMA GmbH
AVL List GmbH
AY-KA Bau
Allianz Elementar Vers. AG
Alpine Bau GmbH
Automation X
Axis Flight Training Systems
Böhler Bleche G.m.b.H.&CO KG
Böhler Edelstahl GmbH & CO KG
B&G Consulting & Commerce GmbH
BIOMIN Holding GmbH
Bernard Ingenieure ZT-GmbH
Burkhalter-Sumi Architekten
CSIRO Materials Science
Ceratizit Austria GmbH
Convex ZT, DI Dr. Uzunoglu
c.c.com
Dipl.Ing. Lukas Beurle Ingenieurkonsulenten für Bauwesen
Doka GmbH
EPCOS OHG (a company of TDK-EPC)
Erich Schmid Institute of Material Sciences
Eton Institute
Eurofins - ofi Lebensmittelanalytik GmbH
EVVA Sicherheitstechnologie GmbH
e1 business solutions GmbHDICE GmbH & Co KG
FACC AG
Franz Kitzwögerer
Ganesha Reisen
Grabner Instruments Messtechnik GmbH.
ILF Beratende Ingenieure ZT GmbH
Infineon Technologies Austria AG
Infineon Technologies IT Services GmbH
Intales
JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH
JTI Austria GmbH
Keller Grundbau GesmbH
LINZ AG
Lantiq A GmbH
Luxner Engineering ZT GmbH
Murchemie Leimüller And Komp GmbH
NETCONOMY Software & Consulting GmbH
NXP Semiconductors Austria GmbH
NXP Semiconducters Austria GmbH Styria
Nano TecCenter Weiz Forschungsgesellschaft mbH
PetroBioClean, FireHazardControl & Consulting GmbH
Pioneer Hi-Bred northern Europe
Planet Digital Lichtwellenleiternetz Errichtungs- und Betrieb GmbH & Co KG
Plansee Metall GmbH
Polymer Competence Center Leoben GmbH
Porsche Design GmbH
ÖFPZ Arsenal GmbH
Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH
Österreichisches Forschungs- und Prüfzentrum Arsenal GmbH
RHI AG
RHI AG, Technology Center
ROC Systemtechnik GmbH
RUAG Space GmbH
Rhomberg Gruppe
SBA Research GmbH
SKF Austria AG
Sandvik Mining and Construction G.m.b.H.
Seibold Wasser-Analysatorenfabrik GmbH
Software Quality Lab GmbH
Stahl Judenburg GmbH
Strabag AG
Test-Fuchs GmbH
VAUTID Austria GmbH
VTU Technology GmbH
Valamar hotlei ljetovalist d.o.o.
Valartis Europe AG
Ventrex Automotive GmbH
Workflow EDV GmbH
Zizala Lichtsysteme GmbH

Johannes Kepler Universität Linz:

Institute for Polymer Science
Institute for Technical Mechanics
Institute of Polymer Product Engineering
Research Institute for Symbolic Computation (RISC)

Technische Universität Graz:

Institute for Chemistry and Technology of Materials
Institute for Materials Science and Welding
Institute of Applied Geosciences
Institute of Rock Mechanics and Tunelling
Institute of Soil Mechanics and Foundation Engineering
Institute of Thermal Engineering

Montanuniversität Leoben:

Chair of Chemistry Polymeric Materials
Chair of Logistics
Chair of Materials Science and Testing of Plastics
Chair of Mechanical Engineering
Chair of Metallurgy
Chair of Mineral Processing
Chair of Plastics Processing
Chair of Simulation and Modelling of Metallurgical Processes
Chair of Subsurface Engineering
Chair of Thermal Processing
Institute of Structural and Functional Ceramics

Technische Universität Wien:

Department of Spatial Development, Infrastructure, Environmental Planning
Faculty of Architecture and Planning - Structural Design and Timber Engineer
Automation and Control Institute
Gebäude und Technik
Institute for Mechanics of Materials and Structures
Institute of Applied Synthetic Chemistry
Institute of Automation and Control
Institute of Chemical Engineering
Institute of Chemical Technologies and Analytics
Institute of Geotechnics
Institute of Materials Science and Technology
Institute of Solid State Physics
Institute of Transportation
Institute of Urban Planning, Landscape Architecture & Design
Technische Versuchs- und Forschungsanstalt

Universität für Bodenkultur:

Department of Chemistry
Department of Applied Genetics and Cell Biology
Institute for Forestry
Institute of Water Management, Hydrology and Hydraulic Eng.

Universität Innsbruck:

Inst. for Basic Sciences in Civil Engineering, Dept. Technical Mathematics
Institute for Construction and Materials Science Unit Material Technology

IMPRESSUM IAESTE Austria, Taubstummengasse 7-9, 1040 Wien; ZVR-Nummer 506872161; DVR-Nummer: 4004073